

# DIE GLEICHSTELLUNGS- STRATEGIE DER EUROPÄISCHEN UNION

Von der Idee zur Umsetzung  
eines „Europas der Gleichstellung“

EINLADUNG

Montag, 7. Dezember 2020, 19.00 – 20.30 Uhr

ONLINE



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Landesbüro Niedersachsen

# DIE GLEICHSTELLUNGS- STRATEGIE DER EUROPÄISCHEN UNION

Von der Idee zur Umsetzung  
eines „Europas der Gleichstellung“

Die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern ist zwar ein wesentlicher Grundsatz der Europäischen Union, sie ist aber noch lange nicht verwirklicht“, so Ursula von der Leyen, Kommissionspräsidentin der Europäischen Union, bei der Vorstellung der EU-Gleichstellungsstrategie im März 2020.

Noch immer herrschen in den Mitgliedsstaaten der EU teils erhebliche Defizite bei der Gleichstellung der Geschlechter. Noch immer sprechen die Fakten eine deutlich diskriminierende Sprache: Frauen verdienen weniger als Männer und sie sind zu einem geringeren Anteil erwerbstätig. Das bedeutet im Alter eine geringere eigene Rente und ein deutlich höheres Armutsrisiko.

Die unbezahlte Care- und Haushaltsarbeit wird überwiegend von Frauen geleistet. Zu der wirtschaftlichen kommt die politische Benachteiligung, denen viele Frauen ausgesetzt sind. Darüber hinaus erfahren Frauen häufiger sexuelle Belästigung (55% der Frauen in der EU) oder sind Opfer von körperlicher oder sexualisierter Gewalt (33%).

Die Europäische Kommission hat daher mit ihrer Gleichstellungsstrategie als Ziel eine „Union der Gleichheit“ ausgerufen. Doch wie kann der Weg zu einer solchen „Union der Gleichheit“ gelingen? Welche spezifischen Schritte und Initiativen sind in dem Strategiepapier aufgelistet, um das Ziel zu erreichen? Und wie Erfolg versprechend sind die dort aufgelisteten Maßnahmen und wie können sie umgesetzt werden?

Denn eines ist klar: Europa muss die Verwirklichung der Gleichstellung vorantreiben. Ein Europa, das die Benachteiligung der Hälfte der Bevölkerung toleriert, kann nicht erfolgreich sein.

Diese Thematik wollen wir mit unseren Gästen und Ihnen diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!





**19.00 – 20.30 Uhr**

### **Begrüßung**

#### **Linda Matzke**

Referentin im Landesbüro Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

#### **Katrin Reich**

Stellvertretende Referatsleiterin im  
Europäischen Informations-Zentrum (EIZ)  
Niedersachsen

### **Lightning Talks**

#### **Birgit Honé**

Ministerin für Bundes- und Europaange-  
legenheiten und Regionale Entwicklung

#### **Maria Noichl MdEP**

Mitglied im Ausschuss für die Rechte  
der Frau und die Gleichstellung der  
Geschlechter (FEMM)

#### **Prof. Dr. Gabriele Abels**

Jean Monnet Professor for Comparative  
Politics & European Integration an der  
Eberhard Karls Universität Tübingen

### **Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum**

#### **Prof. Dr. Gabriele Abels**

#### **Birgit Honé**

#### **Maria Noichl MdEP**

#### **Marion Övermöhle-Mühlbach**

Vorsitzende des Landesfrauenrates  
Niedersachsen

Moderation: **Cosima Schmitt**  
Journalistin und ZEIT-Autorin



## Verantwortlich

### Linda Matzke

Referentin im Landesbüro Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Internet: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)  
Facebook: FES-Niedersachsen  
Twitter: FES\_Nds  
Instagram: fes\_niedersachsen

### Katrin Reich

Stellvertretende Referatsleiterin im  
Europäischen Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen

## Organisation

### Julia Verstraate

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen  
Theaterstraße 3  
30159 Hannover  
Tel.: 0511 357708-31  
Fax: 0511 357708-40  
E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)  
Datenschutzhinweise:  
<https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Sie können sich online anmelden unter:

<https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=250242>



Die Zugangsdaten werden nach verbindlich  
erfolgter Anmeldung verschickt.

## HINWEIS

**Technische Voraussetzungen:** PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugriff, Audio- und Videokanal, plus aktuellem Internet-Browser, Software Zoom. Steht dies nicht zur Verfügung, können Sie auch über Ihr Smartphone teilnehmen.

**Technische Moderation:** Linda Matzke, Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

**Zielgruppe:** Offen für alle Interessierten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Diese Einladung darf gern an interessierte Personen im Umfeld weitergeleitet werden.



Gefördert von der  
Europäischen  
Union

